



Pressemitteilung

Tourismus / Umwelt

Wandern im ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang

**Faltblatt, Schilder und Holzpfähle weisen den Weg.
Neu erschlossener Nationalpark-Bezirk ab 2006 erlebbar. Rad- und Reitwege ab 2007.**

Schleiden-Gemünd, 23. Dezember 2005

Speziell für Wanderer hat das Nationalparkforstamt Eifel ein Faltblatt über den ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang herausgegeben. Neben einer Vorstellung des neu erlebbaren Nationalpark-Bezirkes und Erlebnistipps zeigt eine Karte sämtliche Wege auf der Dreiborner Hochfläche, welche ab 2006 für Wanderer zugänglich sind.

Grundlage der Karte ist der vorläufige Wegeplan für den ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang, der die künftigen Wander-, Rad- und Reitwege darstellt. Sämtliche Wandwege auf der Dreiborner Hochfläche wurden von der Nationalparkverwaltung bereits mit Holzpfählen im Gelände markiert. Aufgrund möglicher Kampfmittel ist das Verlassen dieser freigegebenen Wege nicht erlaubt. „Für die Anlage der Rad- und Reitwege sind bauliche Maßnahmen an den Wegen erforderlich. Eine vorangehende Überprüfung durch den Kampfmittelräumdienst ist hier dringend notwendig. Die vereinbarten Rad- und Reitwege können wir daher erst ab Anfang 2007 nutzbar machen“, so Henning Walter, Leiter des Nationalparkforstamtes Eifel.

Auch die Markierung und Freigabe von drei Wegen östlich des Helingbaches, über den Morsbach sowie nördlich der Anlage Vogelsang kann erst nach Erarbeitung des Gesamt-Wegeplans für den Nationalpark Eifel erfolgen. Die Realisierung dieser Wege setzt die Anlage von Serpentinaen, Stegen und einer Brücke über den Urftsee voraus.

Das Faltblatt mit Wanderkarte für die Dreiborner Hochfläche ist erhältlich bei den Nationalpark-Toren in Simmerath-Rurberg und Schleiden-Gemünd oder beim Nationalparkforstamt Eifel (Tel. 02444.95100, www.nationalpark-eifel.de).

Bilder:

Das Deckblatt des Wander-Faltblattes finden Sie als jpg-Datei (Quelle: Nationalparkforstamt Eifel) unter:

<http://www.nationalpark-eifel.de/ger/aktuelles/presse.php>

Kontakt:

Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Nationalparkforstamt Eifel

Michael Lammertz
Dezernent Kommunikation und Naturerleben

Urfseestr. 34
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02446. 951042
Fax: 02444. 951085
lammertz@nationalpark-eifel.de
www.nationalpark-eifel.de